

■ Aspidosperma quebracho-blanco Schlecht.

(syn. *Aspidosperma chakensis*, *A. crotalorum*, *A. quebracho*, *A. quebracho-alba*, *Macaglia quebracho*, *Macaglia quebracho-blanco*); Weißer Quebracho (syn. Quebrachobaum).

Fam.: Apocynaceae.

Vork.: Argentinien, Bolivien, Chile.

Droge: *Quebracho cortex* (syn. *Cortex Quebracho*, *Lignum Quebracho*); Quebrachorinde. Inh.: Indolalkaloide (0,3–1,5 %), u.a. ⇨ Aspidospermin und Quebrachin (⇨ Yohimbin) sowie Gerbstoffe. Wirk. und Anw.: Alkaloide bewirken Erregung des Atmungszentrums und besitzen expektorierende Eigenschaften. Die Droge ist daher, meist in Kombination mit anderen Drogenauszügen, Bestandteil einiger Asthmapräparate und Expektorantien. Holz und Rinde werden ferner in der Gerberei genutzt.

Hom.: *Quebracho* HAB34; die getrocknete Rinde der Stämme und Zweige. Anw.-Geb.: Herzschwäche und chronische Atemwegserkrankungen.